



Fotos: Barbaric GmbH

/ Rationalisierung durch automatische Lagersysteme: Diese können kundenspezifisch an die räumlichen Gegebenheiten angepasst werden.

Automatisiertes Teilehandling verändert die Möbelproduktion in allen Bereichen

„Die Leistung auf die Platte bringen“

Die Wirtschaftlichkeit einer Maschine oder Anlage ist in der Regel keine Frage der Vorschubgeschwindigkeit. Bei Investitionen oder Modernisierungen tun Tischler und Schreiner gut daran, den Fokus immer auch auf das Teilehandling zu richten. Erst dann stellen sich die gewünschten Rationalisierungseffekte und Leistungssteigerungen ein. STEFAN BARBARIC

■ Wenn Tischler und Schreiner bei der Neuan-schaffung einer Maschine das Teilehandling zur und von der Maschine nicht ausreichend berücksichtigen, kommt oft schon bald das böse Erwachen. Die erhoffte Leistungs-steigerung wird sich nämlich in den aller-meisten Fällen erst dann einstellen, wenn auch das Teilehandling automatisiert oder zumindest optimiert wird.

Höchstgeschwindigkeit ist nicht alles
Beschaffungsprozesse zielen vielfach nur auf die Leistungssteigerung der Maschinen ab. Doch genau wie bei einem Fahrzeug genügt es auch hier nicht, die Höchstgeschwindigkeit alleine ins Visier zu nehmen. Die Leistung muss nämlich auch auf die Straße (Platte) gebracht werden. Soll heißen: Geschwindig-keitssteigerungen an Rotationswerkzeugen

oder beim Vorschub machen Maschinen noch lange nicht wirtschaftlicher. Vernetzt mit anderen Maschinen oder Handling-systemen – richtig gut werden Maschinen erst, wenn sie im Verband gut funktionieren.

Rauf mit der Produktivität
Schwere manuelle Tätigkeiten, zeitaufwendige Suchprozesse und Arbeitskräftemangel behin-



/ Bei der Fertigung von größeren Stückzahlen spart eine Rückführung an der Kantenanleimmaschine Zeit und damit Geld.



/ Es gibt Lösungen für alle Plattenarten.



/ Lückenlose Produktionsprozesse: Stapellösung nach der Nesting-Bearbeitung.

dern Produktionsprozesse. Das muss nicht so sein, denn für Lagern, Beschicken, Puffern und Abräumen gibt es sehr gute Lösungen. Am Anfang einer Produktionskette bieten automatische Lagersysteme die ideale Lösung für die Plattenbevorratung. Der gesteigerte Trend zu Lagersystemen in mehreren Etagen bietet zudem die Möglichkeit, den vorhandenen Lagerplatz deutlich besser zu nutzen. Lagersysteme auf einer Stahlbaubühne über der Produktion aufgebaut erfreuen sich großer Beliebtheit. Schon ab 5 m Raumhöhe können sehr gute Lösungen gefunden werden.

Automatisieren und profitieren

Sehr großes Einsparungspotenzial an Arbeitszeit bieten Rückführungen an Kantenanleimmaschinen. Möbelteile mehrmals in eine Maschine zu schieben und diese dann abschließend auf einen Fertigstapel zu legen ist der klassische Fall für eine Automatisierung mit größtmöglicher Ergonomie für die Bediener. Ähnlich effiziente Möglichkeiten werden auch für die Beschickung von CNC-Bearbeitungszentren angeboten. Teile vom Stapel direkt in die Maschine und von dort wieder auf den

Fertigstapel zu legen ist eine Sache für automatisches Teilehandling. Lückenlose Produktionsprozesse mit Sofortzugriff auf alle Teile im Umlauf bieten Puffersysteme in Form von „Schubladenpuffern“, die mit schnellen Portalrobotern befüllt und entladen werden. Auftragsteile, die an verschiedenen Maschinen bearbeitet werden, können so effizient zwischengepuffert werden.

Ohne Vernetzung geht es nicht

Wichtig für alle Anwendungen dabei sind gute Softwarelösungen für alle Systeme, mit speziellen Anbindungen an das Kunden-ERP-System. Auch wenn die größeren Hersteller von Produktionsmaschinen bei jeder Gelegenheit die große Bedeutung von Industrie 4.0 betonen, ist in der Praxis deren Bereitschaft, eigene Maschinen mit Produkten anderer Hersteller zu vernetzen, kaum spürbar. Im Idealfall wird die Produktion mit einer zentralen Software gesteuert. Das ist leider für handwerkliche Betriebe oft nicht in einem Schritt erreichbar. Aber auch viele kleinere Schritte führen zum Ziel und sind meist unkompliziert und ohne größere Probleme zu implementieren. Automatisierung ist der

Schlüssel und Erfolg – beim Kleinbetrieb ebenso wie in der industriellen Fertigung.

Der Mensch im Mittelpunkt

Automatisierung steigert den Wohlfühlfaktor für die Mitarbeiter. Und genau das macht sich am Ende des Tages ganz konkret in Form von Leistungssteigerung, Betriebstreue und weniger krankheitsbedingten Ausfällen bemerkbar. ■

Der Autor

Stefan Barbaric ist Geschäftsführer der Barbaric GmbH, Linz/Österreich. Das Unternehmen ist Spezialist für Platten-, Massivholz- und Teilehandling sowie Automatisierungslösungen für Handwerk und Industrie.

www.barbaric.at

